

Vorwort

Die Mitteldruckfüllpumpe mit ihren gesamten Baukomponenten ist ein FLACO-Qualitätsprodukt aus hochwertigen Materialien. Sie wird nach dem neuesten Stand der Technik und den aktuellen gesetzlichen Vorschriften und technischen Regeln gefertigt.

Die Funktions- und Qualitätskontrolle vor der Auslieferung garantiert hohe Sicherheit und lange Lebensdauer.

Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der zurzeit gültigen Vorschriften, Stand 01.01.22.

Beschreibung

Die Mitteldruckfüllpumpe ist ein pneumatisch betriebenes Gerät zur Förderung von handelsüblichen Schmierölen und Schmierfetten.

Zur gleichmäßigen Nachförderung des Fettes, sowie zur restlosen Entleerung des Gebindes ist ein dem Gebindedurchmesser entsprechender Fettfolgedeckel erforderlich (siehe Zubehör).

Die Mitteldruckfüllpumpe besteht aus:

- Luftmotor mit Druckluft-Reduzierventil
- Pumpenteil mit Antriebskolben
- Saugrohr mit Förderkolben
- wahlweise mit Zentrierdeckel zur Fixierung auf dem Gebinde

Das Saugrohr der Pumpe wird direkt in das Originalgebinde eingesetzt.

Die Steuerung der Mitteldruckpumpe erfolgt druckabhängig. Beim Öffnen des Abgabeventiles fällt der Druck ab und die Pumpe beginnt zu fördern.



Abb. Mitteldruckfüllpumpe mit Fettbehälter und Zentrierdeckel

Typ	Artikel-Nr.
AM 4/F/50 für 50 kg Gebinde ohne Zentrierdeckel	40 512 150
AM 4/F/50 für 50 kg Gebinde mit Zentrierdeckel	40 512 100
AM 4/F/200 für 200 kg Gebinde ohne Zentrierdeckel	40 512 050
AM 4/F/200 für 200 kg Gebinde mit Zentrierdeckel	40 512 000

Produkt-Kenndaten

Mitteldruckfüllpumpe	für 50 kg Gebinde	für 200 kg Gebinde
Höhe	980 mm	1125 mm
Saugrohr Ø	28 mm	28 mm
Saugrohrlänge	690 mm	840 mm
Zentrierdeckel Ø*1	520 mm	660 mm
Gewicht	12 kg	15 kg
Pumpenart	Kolbenpumpe	
Übersetzungsverhältnis	1 : 10 (Luftdruck zu Förderdruck)	
max. Förderdruck	80 bar	
Druckluftanschluß	G ¼ a	
Abgabeanschluß	G ½ i	
Fördermenge*2	Fett ca. 1600 cm ³ /min, Öl ca. 5 l/min	
Fördermedien	Öle, Fließfette und Schmierfette bis zur NLGI-Klasse 2	

*1 falls vorhanden

*2 Die Fördermenge ist abhängig von der Viskosität des Fördermediums, der Temperatur und Art der Abgabesysteme

Inbetriebnahme



Bei Inbetriebnahme, Gebindefwechsel, Wartungsarbeiten usw. muß darauf geachtet werden, daß kein Schmutz oder Fremdkörper in das Fett gelangen.

- Den Fettfolgedeckel auf das Fett auflegen und vorsichtig andrücken bis die darunter befindliche Luft entwichen ist.
- Die Presse mit dem Saugrohr durch die Öffnung des Fettfolgedeckels vorsichtig bis zum tiefsten Punkt in das Gebinde einführen. Dabei das Saugrohr möglichst vorsichtig und mit gleichmäßigem Druck in das Fettgebilde einführen.
- Den Abgabeschlauch montieren, bzw. die Verbindung zum Rohrsystem herstellen.
- Den Druckluftverbindungsschlauch anschließen.

Die Abgabeventile erst nach Befüllung und Entlüftung des Rohrsystems anschließen. Erst wenn das Fett an der/den Abgabestellen gleichmäßig austritt, die Abgabeventile bei abgeschalteter Druckluft montieren.

Die Mitteldruckpumpe ist betriebsbereit.

Betrieb

Hinweis: Die Mitteldruckpumpe sollte möglichst mit gefilterter, kondensatfreier und ölangereicherter Luft betrieben werden. Wir empfehlen den Einbau einer Teilwarteinheit in die Druckluftzuleitung.

- Die Verbindung zum Druckluftnetz herstellen. Das Gerät ist betriebsbereit.

Vor längeren Betriebspausen das Gerät vom Druckluftnetz trennen.

Gebindefwechsel

- Das Gerät vom Druckluftnetz trennen.
- Die Pumpe vorsichtig aus dem Gebinde herausziehen und an sauberer Stelle ablegen.
- Den Fettfolgedeckel entnehmen und in das neue Gebinde einlegen.
- Den Fettfolgedeckel auf das Fett auflegen und vorsichtig andrücken bis die darunter befindliche Luft entwichen ist.
- Die Presse mit dem Saugrohr durch die Öffnung des Fettfolgedeckels in das Gebinde einführen. Dabei das Saugrohr möglichst langsam und gleichmäßig in das Fettgebilde einführen.

Wartung

Die Mitteldruckpumpe einmal im Monat oder den Betriebsverhältnissen entsprechend auf Verunreinigungen prüfen.

Hinweise zur Selbsthilfe

Die Pumpe läuft an, obwohl kein Medium entnommen wird.

- Der Fettgebilde ist leer - das Gebinde wechseln, siehe Abschnitt Gebindefwechsel.
- Luftpolster im Gebinde oder Aggregat – Fettfolgedeckel klemmt, verbeultes Gebinde, Medium ist unterkühlt

Die Pumpe läuft an, es erfolgt keine Förderung von Medium

- Der Fettgebilde ist leer - das Gebinde wechseln, siehe Abschnitt Gebindefwechsel.

Zubehör

Fettfolgedeckel

Gebinde-Ø innen
[mm]

		Artikel-Nr.
340-385	(50 kg)	40 504 200
354-370	(50 kg)	40 503 370
365-385	(50 kg)	40 504 100
385-410	(50 kg)	40 504 400
550-590	(200 kg)	40 509 100

Staubschutzdeckel

zur Abdeckung offener 50 kg-Fettgebinde
Artikel-Nr. 40 504 001

Zentrierdeckel

für 50 kg-Gebinde
Artikel-Nr. 40 508 050
für 200 kg-Gebinde
Artikel-Nr. 40 509 050

Druckluft-Verbindungsschlauch

R ¼ i / Steckkupplung R ½ a, 1,50 m lang
Artikel-Nr. 30 501 700

Fett-Verbindungsschlauch DN 6

M 16x1,5 i / Rohrstützen 20 mm
Artikel-Nr. 40 500 735

Kugelhahn DN 20

Artikel-Nr. 00 006 571

Schmierpistole H4/64

mit Sieb M 16 x 1,25
Artikel-Nr. 40 500 500

Handdurchlaufzähler für Fließfett

mit Auslauffülle, max. 70 bar
Artikel-Nr. 40 244 000

Hochdruck-Gummipanzerschlauch

Rohrstützen Ø 20 mm / Vollgelenk
M 16x1,25 a, für Schmierpistole

Länge [m]	Artikel-Nr.
3,50	40 500 731
5,00	40 500 732
6,50	40 500 733
10,00	40 500 734

Red-Stück R1/2“ – M16x1,25

zum Anschluß von HD-Schläuchen
Artikel-Nr. 40 222 011

Schlauchhalter

Artikel-Nr. 05 920 000

Dosiergeräte

für Fette und Öle, Dosiervolumen stufenlos
einstellbar, max. 75 bar

Dosierbereich	Artikel-Nr.
20 - 100 cm ³	40 500 731
100 - 300 cm ³	40 500 732
300 - 1000 cm ³	40 500 733
1000 - 2500 cm ³	40 500 734

Teil-Wartungseinheit

bestehend aus Filter und Öler
Artikel-Nr. 05 366 000

Sicherheit

Umbauten und Veränderungen am Gerät die Funktion des Gerätes betreffen sind nur nach Genehmigung des Herstellers zulässig.

Bei Reparaturen, An- und Umbauten nur Original-Ersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör verwenden.

Reparaturen und Wartungen nur durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal durchführen lassen.

Reparaturen oder Wartungen nur an drucklosen Geräten durchführen.

Vor längeren Betriebspausen die Pumpe vom Druckluftnetz trennen.

Technische Änderungen vorbehalten